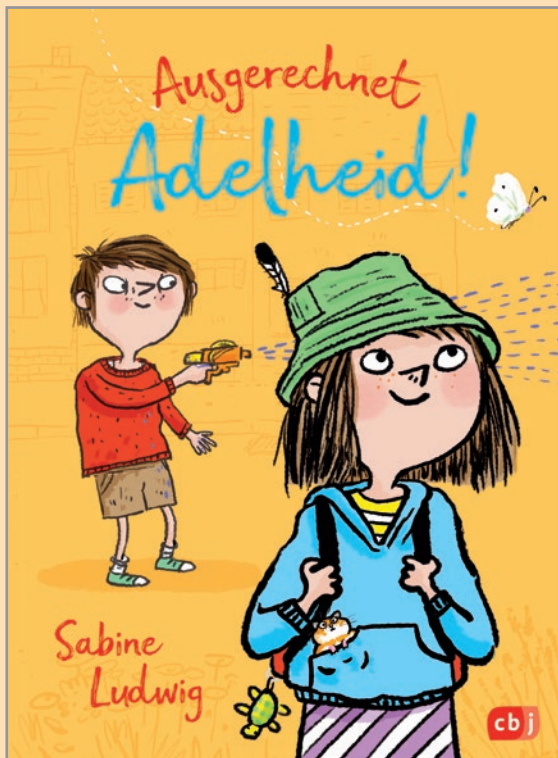


Sabine Ludwig

Ausgerechnet Adelheid!

**BESTE FREUNDE UND
ANDERE KATASTROPHEN**

www.schullektuere.de



Hardcover, 192 Seiten
ISBN: 978-3-570-17927-7

Unterrichtsmaterial von
Christine Hagemann

Für die Klassenstufen
3–4

THEMATIK

Selbstwert, Freundschaft, Gemeinschaft,
Sozialverhalten, Außenseiter

DIDAKTIK

Lesefreude, Leseverstehen,
Perspektivwechsel, Erweitern der
Textkompetenz, handlungsorientierter
Umgang mit dem Text





Unterrichtsmaterial

Für die Klassenstufen 3–4

Einleitung

1. INHALT

In ihrer Familie ist Adelheid das jüngste von vier Mädchen. Weil sie in allem etwas langsam ist, wird sie von den anderen oft „Schäfchen“ genannt. In der Schule wiederholt sie gerade die dritte Klasse. Zusammen mit ihrem Freund Benni gerät sie immer wieder in Schwierigkeiten. Denn Benni kümmert sich nicht groß um die Schule. Viel lieber denkt er sich Streiche aus und macht Blödsinn. Dann mischt Adelheid sich ein, weil sie nicht will, dass Benni Ärger bekommt. So kippt sie zum Beispiel Wasser auf den Lehrerstuhl, um zu verhindern, dass ihre Lehrerin Frau Schmelzekopf darauf festklebt. Zu dumm nur, dass Benni den Kleister nicht auf den Stuhl, sondern auf den Tisch geschmiert hat, auf den sich die Lehrerin setzt. Als Ausrede denkt Adelheid sich fantasievolle Geschichten aus, ohne dass es ihr gelingt, weitere Missgeschicke zu vermeiden. Nach einem Klassenausflug in den Zoo muss Adelheid sich um die Schildkröte kümmern, die Benni heimlich aus dem Tropenhaus mitgenommen hat. Ihre Schwestern helfen ihr, das Tier in den Zoo zurückzubringen, doch ihr Vorhaben scheitert. Schließlich findet die Schildkröte im Schrebergarten von Bennis Opa ein neues Zuhause.

Auch im Unterricht hat Adelheid jede Menge zu tun, um Benni beizustehen. In der Klasse ärgert ihn vor allem Sarah-Michelle mit ihren herablassenden Bemerkungen. Die Pausenzeit verbringen Adelheid und Benni meist im Schulgarten. Dort bauen sie einen Mini-Zoo, wobei Insekten und Würmer die Rolle von Zootieren bekommen. Nachdem Adelheids Hamster Hannibal gestorben ist, begraben sie ihn im Schulgarten. Als eines Tages in den Waschräumen der Schule ein Feuer ausbricht, gerät Benni sofort unter Verdacht und wird vom Unterricht suspendiert. Obwohl alle glauben, dass Benni den Brand gelegt hat, hält Adelheid zu ihm und verteidigt ihn. Einige Tage später stellt sich heraus, dass Benni tatsächlich nicht der Brandstifter war, und Frau Schmelzekopf entschuldigt sich bei ihm. Adelheid ist froh, dass nun alles wieder gut ist. Damit scheinen am Ende alle Weichen für ein Happy End gestellt, wäre Benni nicht eben Benni. Denn als er am nächsten Tag die Hamsterleiche wieder ausgräbt und erklärt, er wolle sich an Sarah-Michelle rächen, weiß Adelheid, dass sie bald wieder in einem großen Schlamassel stecken wird. Somit dürfen die Leserinnen und Leser schon sehr gespannt sein, was die beiden im zweiten Band der Serie erwartet.

2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Der Text gliedert sich in fünfzehn Kapitel, die jeweils mit einem Begriff oder einem kurzen Satz überschrieben sind. Die Figur Adelheid erzählt in der Ich-Perspektive, die Handlung wird in der Zeitform Präsens entwickelt. Die Sprache ist einfach, lebendig und humorvoll, sodass junge Lesende sofort mit der Hauptfigur Adelheid und ihrer Erlebenswelt vertraut werden. Der Erzählduktus ähnelt dem mündlichen Erzählen, daher eignen sich die Geschichten ausgezeichnet zum Vorlesen. Die Handlung setzt sich aus einzelnen Episoden zusammen, wobei die Geschichten teilweise miteinander verflochten sind bzw. an späterer Stelle fortgeführt werden. Auf diese Weise entsteht ein Spannungsbogen, der die Handlung trägt und voranbringt. Ganz beiläufig wird auch Fachwissen vermittelt, etwa über die Tierwelt, unterstützt von

Illustrationen. Die temporeiche Erzählung enthält Erwartungsbrüche, Spannungsmomente und überraschende Wendungen, die wiederum neue Inhalte eröffnen. Dem gegenüber sorgen semantische Wiederholungen auf der Textebene für feste Strukturen, beispielsweise wenn Adelheids drei Schwestern wie aus einem Mund rufen: „Adelheid, du Schaf, benimm dich und sei brav!“ (S. 20, 52, 78, 89, 119, 133, 169, 182.) Die Erzählung einer neuen Geschichte wird von Adelheid mit dem wiederkehrenden Satz zu Beginn eines Kapitels eingeleitet: „Erst einmal fängt alles an wie jeden Morgen: [...]“ (S. 16, 47, 72, 86, 115, 129, 154, 168, 179.) Diese ritualisierten Formeln schaffen eine vertraute Leseatmosphäre und steigern die Erwartungen. Der offene Schluss kündigt neue Verwicklungen an und macht neugierig auf das weitere Geschehen im zweiten Band der Serie.



Einleitung

3. DIE AUTORIN

Sabine Ludwig wurde in Berlin geboren. Nach dem Studium arbeitete sie kurze Zeit als Gymnasiallehrerin. Danach war sie Rundfunkredakteurin, bis sie sich als Autorin selbstständig machte. Sie hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher geschrieben, die mehrfach ausgezeichnet

© Andreas Eisenhart



net und in viele Sprachen übersetzt wurden. Sie selbst übersetzt aus dem Englischen und wurde dafür u. a. für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. 2010 wurde sie zur „Lesekünstlerin des Jahres“ gewählt. Sabine Ludwig lebt in Berlin.

4. DIE ILLUSTRATORIN

Barbara Jung, geboren in Karlsruhe, studierte Kommunikation an der Fachhochschule Mainz. Seit ihrem Diplom arbeitet sie als freischaffende Illustratorin im Bereich Kinder- und Jugendbuch, Schulbuch und für Agenturen. Sie liebt Geschichten mit

© privat



originellen Charakteren und schrägem Humor.

5. DAS BUCH „AUSGERECHNET ADELHEID!“ IM UNTERRICHT

Das Buch bietet vielfältige Zugänge für das literarische Lernen in der Primarstufe. Ein wesentlicher Aspekt ist die Förderung der Lesefreude. Eine altersgemäße Sprache und die Gliederung des Textes in kurze Kapitel erleichtern auch ungeübten Leserinnen und Lesern die Lektüre. Die lebendige Darstellung

mit witzigen, überraschenden und spannenden Elementen sorgt für Lesegenuss. Die Lektüre ermöglicht, in der unterrichtlichen Vermittlung ein Gleichgewicht von entschultem Lesen und Anleitung zum Verstehen zu erreichen. Vor allem das Vorlesen in entspannter Atmosphäre kann – gerade in der Schule – dazu beitragen, bei Kindern nachhaltige Lesefreude zu wecken.



HINWEISE ZUR REZEPTION

Die didaktischen Ziele in der Primarstufe richten sich über den kompetenzorientierten Umgang mit Texten hinaus auf subjektorientierte Zugänge, wobei die Kinder und ihr imaginatives Erleben im Mittelpunkt stehen. Das Eintauchen in die Welt des Buches schafft neue Erlebnisse außerhalb der Alltagswelt. Das Kind kann im „Schutzraum“ der fiktiven Geschichte fremde/andere Denk- und Verhaltensweisen erproben. Besonders reizvoll sind Geschichten, die das Gewohnte irritieren. Solche Geschichten regen dazu an, Konventionen zu hinterfragen und mögliche Alternativen gedanklich durchzuspielen. Das gemeinsame Nachdenken im Gespräch vertieft die gedankliche Durchdringung, klärt Begrifflichkeiten und trägt zur Vernetzung von Wissen bei.

Das Buch bildet die Lebenswelt vieler Kinder ab, indem die Hauptfiguren Adelheid und Benni sympathische Antihelden verkörpern: Beide sind Außenseiter, in ihrer Klasse gehören sie weder zu den Leistungsstarken noch zu den Beliebten.

Adelheid hadert nicht nur mit ihrem Namen, sondern auch mit ihrem Aussehen. Und sie weiß, dass ihre hübschen Schwestern begabter sind: die eine im Sport, die zweite im Rechnen, die dritte künstlerisch. In ihrer Familie gilt sie als „Schusselschäfchen“ und wird von den Schwestern damit geneckt. Sie selbst sagt: „Ich hab mich dran gewöhnt. Sie mögen mich ja trotzdem.“ (S. 21.) Ihr eigenes Talent zu Einfühlung, Fantasie und zum Geschichtenerfinden ist ihr nicht bewusst. Während Adelheids Lernschwäche im liebevollen Umgang ihrer Familie aufgefangen wird, scheint Bennis familiäres Umfeld eher schwierig zu sein. Er wirkt eigennützig und zeigt wenig Sozialkompetenz, sodass Lesende unwillkürlich vermuten, dass er die gutmütige Adelheid einfach nur ausnutzt. Aber Adelheid ist trotz allem fest von ihrer Freundschaft überzeugt: „Und ich weiß wieder, warum ich mit Benni befreundet bin. Weil er sich freut, wenn ich mich freue. Und ich mich freue, wenn er sich freut.“ (S. 84.) Besser lässt sich der Begriff Freundschaft nicht zusammenfassen.

METHODISCH-DIDAKTISCHE ASPEKTE

Im Rahmen des literarischen Lernens spielt die Anschlusskommunikation eine wichtige Rolle. Als Gesprächsmethode eignet sich neben dem Vorlesegespräch vor allem das *Heidelberger Modell* des Literarischen Unterrichtsgesprächs.¹ Hierbei kommen Fragen des Textverstehens ebenso zum Tragen wie kommunikative und identitätsbildende Aspekte.

- Im Hinblick auf die Heterogenität einer Klasse ist der mündliche Austausch eine Hilfe für Lernende, die ihre Gedanken und ihr Wissen besser mündlich als schriftlich ausdrücken können. Durch das Gespräch erhalten sie neue Anregungen und Ideen zur Bewältigung späterer mündlicher oder schriftlicher Aufgaben.
- Das Nachdenken über Sprache fördert die Sprachkompetenz sowie die generelle Fähigkeit zu strukturiertem Denken. Zudem wirken sprachreflexive Prozesse sich förderlich auf den Erwerb

der Zweit- oder Fremdsprache aus. Das natürliche Interesse der Kinder für sprachliche Besonderheiten ist ein guter Ansatz, um die Sprachbewusstheit zu entwickeln.

- Produktive Verfahren tragen zur Vertiefung bei, daher sollten den Schülerinnen und Schülern auch kreative Zugänge angeboten werden, durch die sie sich selbstwirksam erfahren. Freies Malen und szenisches Nachspielen als *Texttheater* oder *situative Rollenbefragung* sensibilisieren die Kinder für die Perspektiven der Figuren und fördern die Empathiefähigkeit.
- Die fantasievollen Geschichten unterstützen die Fähigkeiten der Kinder zur Imagination, zur Einfühlung und zum Fiktionsspiel. Dadurch ergeben sich zahlreiche Ansätze für Unterrichtsgespräche zu Themen aus dem Lebensumfeld der Kinder, wie etwa Freundschaft, Gemeinschaft, Außenseiter oder Konfliktlösung.

¹Siehe: Steinbrenner, Marcus; Wiprächtiger-Geppert, Maja: Verstehen und Nicht-Verstehen im Gespräch. Das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs. In: Literatur im Unterricht, 7 (2006) 3, S. 227–241. http://www.leseforum.ch/myUploadData/files/2010_3_steinbrenner_wipraechtiger.pdf



6. ARBEITSBLÄTTER

Die Arbeitsblätter können direkt in der Lerngruppe eingesetzt werden, viele Aufgaben ermöglichen eine schnelle Selbstkontrolle. Der Lösungsteil enthält Anschlussaufgaben und Gesprächsimpulse zu einzelnen Aufgaben. Die Belege durch Zitate im Lösungsteil sind, wenn nicht explizit durch die

Fragestellungen gefordert, Hilfestellung für die Lehrkraft.

Die insgesamt 12 Arbeitsblätter unterstützen die Texterschließung kapitelweise, wobei der Schwierigkeitsgrad ansteigt. Die Aufgaben enthalten sowohl einfache Fragen zum Inhalt als auch Aufforderungen zu Reflexion und persönlicher Stellungnahme.

ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

- | | | | |
|------|--|-------|--|
| AB1 | Vor der Lektüre | AB7 | Ein Nashorn (Lektüre bis S. 114.) |
| AB2 | Adelheid (Lektüre bis S. 15.) | AB8 | Hannibal (Lektüre bis S. 142.) |
| AB3 | „Wer war das?“ (Lektüre bis S. 35.) | AB9 | „Es brennt!“ (Lektüre bis S. 153.) |
| AB4 | Das große Namen-Quiz | AB10 | Adelwilli (Lektüre bis S. 167.) |
| AB5a | „In den Zoo!“ (Lektüre bis S. 60.) | AB11a | Alles wieder gut ... (Lektüre bis S. 186.) |
| AB5b | „In den Zoo!“ (Lektüre bis S. 60.) | AB11b | Alles wieder gut ... (Lektüre bis S. 186.) |
| AB6 | Schildkröten-Schlamassel
(Lektüre bis S. 85.) | AB12 | Meine Meinung zum Buch |



Name: _____

Datum: _____

Vor der Lektüre



1. Schau dir das Cover des Buches an. Wie gefällt dir das Bild?
Was sagt dir der Titel? Notiere, was dir spontan dazu einfällt.

Red-lined writing area for notes.

Blue-lined writing area for notes.

Teal-lined writing area for notes.

Pink-lined writing area for notes.

2. Lies den Rückseitentext. Was erwartest du von dem Buch?
Kreuze an, was du denkst, vermutest, hoffst, erwartest ...

Das Buch ist ...

- eine Geschichte.
- ein Sachtext.
- ein Gedicht.
- ein Theaterstück.
- ein Brief.
- _____

Das Buch ist ...

- informativ.
- spannend.
- lustig.
- langweilig.
- abenteuerlich.
- _____



Name: _____

Datum: _____

Adelheid



Lies im Buch bis Seite 15.

1. Wer erzählt die Geschichte? Finde die richtigen Lückenwörter und setze sie ein.
Du darfst natürlich auch im Buch nachlesen.

Die Ich-Erzählerin heißt _____. Zu ihrer Familie gehören ihre Eltern und ihre drei älteren _____. Sie geht in die _____ Klasse. Ihr bester Freund heißt _____.

2. In welcher Zeitform wird die Geschichte erzählt?

3. Wie findet Adelheid ihren Namen? Kreuze an und schreibe eine Begründung.

- Ihr Name gefällt ihr gut.
- Sie findet ihren Namen nicht schön.

4. Schreibe in die Sprechblase, was die anderen oft zu Adelheid sagen.

„Weil ich in allem etwas langsam bin, sagen die anderen:





Name: _____

Datum: _____

„Wer war das?“



Lies im Buch bis Seite 35.

1. Wie werden Adelheids Schwestern in der Familie genannt?

Zu Annabel sagen sie _____.

Zu Alexandra sagen sie _____.

Zu Antoinette sagen sie _____.



2. Die drei überlegen, was sie zu Adelheid sagen könnten. Notiere ihre Vorschläge.

3. Was passiert in der Deutschstunde? Kreuze richtige Antworten an.

(Drei Antworten stimmen.)

- Benni hat Frau Schmelzekopf Kleister auf den Stuhl geschmiert.
- Benni hat Kleister auf den Lehrertisch geschmiert.
- Adelheid gießt der Lehrerin Wasser auf den Stuhl.
- Adelheid sagt der Lehrerin, dass Benni es war.
- Als Frau Schmelzekopf aufsteht, zerreißt ihr Rock.



4. Adelheid erzählt, dass sie von einem Monster geträumt hat. Warum erfindet sie diese Geschichte?



Name: _____

Datum: _____

Das große Namen-Quiz

Hier werden neun Namen gesucht. Löse das Kreuzworträtsel mit Großbuchstaben. Wenn alle Namen stimmen, bilden die Buchstaben in den bunten Feldern ein Lösungswort.

1. Ihr Vorname ist der Name ihrer Tante.
2. Sie ist schon fünfzehn Jahre alt.
3. Sie kennt sich aus mit Rechnen.
4. So wird Antoinette genannt.
5. Er macht oft Blödsinn.
6. Nach diesen Tieren ist die dritte Klasse benannt.
7. Ihre Klassenlehrerin ist Frau ...
8. Ihr Musiklehrer ist Herr ...
9. So heißt der neue Hausmeister.



Die Lösung besagt, was Adelheid gerne zum Frühstück isst.

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Name: _____

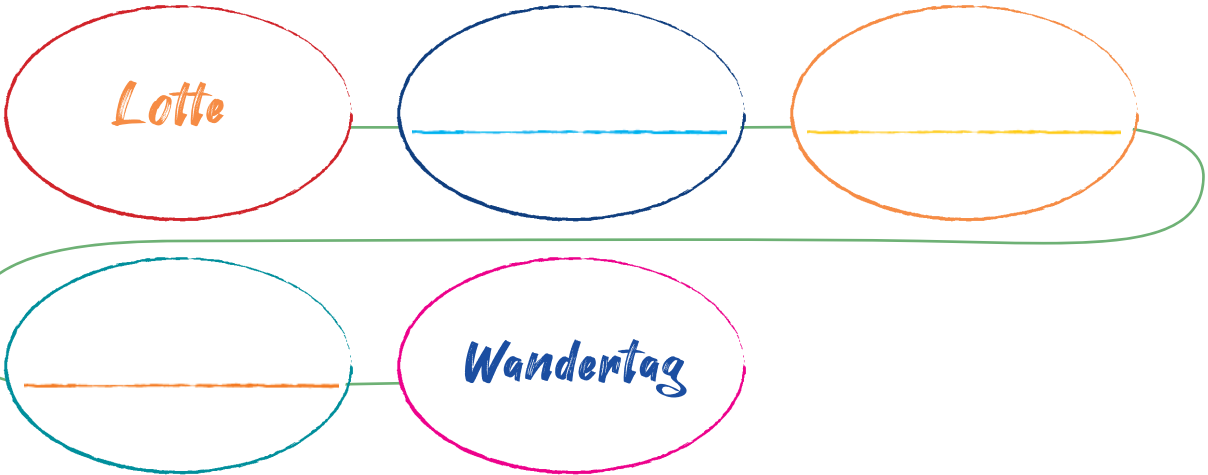
Datum: _____

„In den Zoo!“



Lies im Buch bis Seite 60.

1. Wie fällt Adelheid ein, dass Wandertag ist? Schreibe ihre Gedankenkette in die Kreise.



2. Warum macht es Adelheid nichts aus, dass ihre Schwestern sie necken? Schreibe in die Sprechblase, was Adelheid antworten könnte.



A large speech bubble with an orange outline and a tail pointing towards the girls. Inside the bubble are four horizontal purple lines for writing.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: _____

Datum: _____

„In den Zoo!“ · Fortsetzung

3. Im Zoo spielen die Kinder Erdmännchen-Roulette. Erkläre, wie dieses Spiel geht.





Name: _____

Datum: _____

Schildkröten-Schlamassel



Lies im Buch bis Seite 85.

1. Wie geht der Satz weiter? Verbinde jeden Satzanfang mit dem richtigen Satzende. Du kannst im Buch nachlesen. Wenn die Sätze stimmen, ergeben die Buchstaben in den Klammern ein Lösungswort.

Benni hebt die Schildkröte hoch und

zeigt seine Fäuste. (A)

Die Schildkröte ist ziemlich groß und

Tarek rappelt sich auf. (T)

Frau Schmelzekopf steht vor dem Tropenhaus und

Bennis Jacke ist ziemlich dünn. (A)

„Löwenbezwinger!“, sagt Benni und

stopft sie unter seine Jacke. (S)

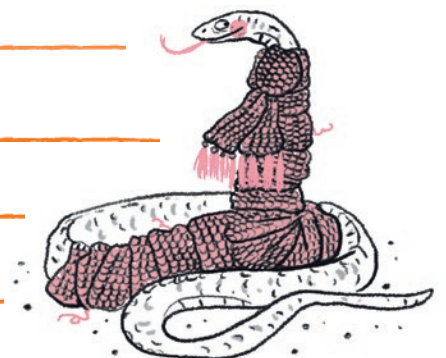
Benni lässt Nick los und

zählt uns noch einmal durch. (L)

Das Lösungswort lautet: _____

2. Welche Idee haben Bella, Lexi und Nettchen, um Adelheid zu helfen?

3. Warum klappt ihr Plan nicht?





Name: _____

Datum: _____

Ein Nashorn



Lies im Buch bis Seite 114.

1. Auf dem Schulweg sucht Adelheid Tiere für ihren Mini-Zoo. Was entdeckt sie unter einem lockeren Stein?



2. Lies die wörtlichen Reden unten im Kasten und schreibe zu jedem Satz, wer ihn sagt. Notiere dazu, auf welcher Seite im Buch der Satz steht.

Textstelle:	Seite
„Ist der nicht 'ne prima Riesenschlange?“, fragt _____.	_____
„Die blauen Haare sehen echt cool aus“, findet _____.	_____
„Jetzt fehlt noch ein Nashorn“, meint _____.	_____
„Schönes Exemplar von einem Nashornkäfer“, spricht _____.	_____
„Ich hab das Nashorn geholt und du bringst es zurück“, bestimmt _____.	_____
„Und was machen wir jetzt?“, fragt _____.	_____

3. Kannst du erklären, wieso Adelheid findet, dass die Asseln aussehen wie Gürteltiere? Was haben die beiden Tierarten gemeinsam?



Name: _____

Datum: _____

Hannibal



Lies im Buch bis Seite 142.

Kreuze an, was richtig ist. Wenn deine Antworten stimmen, ergeben die Buchstaben in Klammern das Lösungswort.

1. Adelheid nimmt ihren toten Hamster mit zur Schule, weil

- sie ihn im Schulgarten begraben möchte. (T)
- sie ihn der Lehrerin zeigen möchte. (B)

2. Hannibals Sarg ist eine

- glänzende Schachtel, in der mal Parfüm war. (A)
- geblünte Tüte aus dem Supermarkt. (H)



3. Adelheid zeichnet in ihr Musikheft

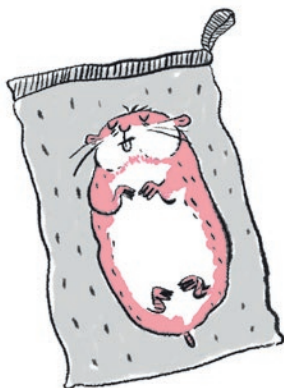
- sieben dicke Riesen, die durch die Wiesen gehen. (R)
- Hannibal mit Flügeln, wie er in den Himmel aufsteigt. (F)

4. Bennis Hände sind schmutzig, weil

- er den toten Wellensittich von Frau Brösel ausgegraben hat. (E)
- er im Schrebergarten seines Opas Salat gepflanzt hat. (S)

5. Adelheid kann die richtige Seite im Deutschbuch schnell aufschlagen, denn

- sie hat bei den Hausaufgaben im Buch eine Ecke umgeknickt. (U)
- sie hat einen Stängel Petersilie als Lesezeichen reingelegt. (L)



Das Lösungswort lautet:





Name: _____


Datum: _____

„Es brennt!“



Lies im Buch bis Seite 153.

1. Was ist in der Schule passiert? Lies die Aussagen unten im Kasten. Streiche mit dem Lineal durch, was **nicht** stimmt.



Aus dem Fenster der Jungentoilette kommt schwarzer Qualm.

Jemand hat den Papierspender angezündet.

Herr Schwertfeger kann den Brand schnell löschen.

Sarah-Michelle hat genau gesehen, dass Benni es war.

Niemand hat gesehen, wer es war.

2. Frau Schmelzekopf verdächtigt Benni, das Feuer gelegt zu haben. Diskutiere darüber mit einem Partner oder einer Partnerin. Notiere, was dafür spricht und was dagegen.



Benni muss der Brandstifter sein, weil:	Benni muss unschuldig sein, weil:

Deine Meinung:

Sprecht darüber in der Gruppe.



Name: _____

Datum: _____

Adelwilli



Lies im Buch bis Seite 167.

1. Aus diesem Text sind die Verben verschwunden! Setze sie wieder in die Lücken. Du darfst natürlich im Buch nachlesen.

Adelheid und Benni _____ nach Adelwilli. Jedes Mal, wenn sie jemanden in einem Garten _____, _____ sie: _____

Sie zufällig eine Schildkröte _____ dann mit den Händen, wie groß die Schildkröte _____ . Und jedes Mal _____ sie größer. Keiner _____

_____ die Riesenschildkröte _____ . Doch plötzlich _____

_____ Benni Adelheid am Ärmel. Ja, das _____ Adelwilli.

Die Schildkröte _____ mitten in einem Salatbeet und _____ .

2. „Himmel noch mal! Was machst du in meinem Garten?“ (S. 162.):

Der Vorsitzende der Kolonie erwischt Adelheid. Kreuze an, was dann passiert.

Wenn deine Antworten stimmen, ergeben die Buchstaben einen Namen als Lösungswort.

- 1 Der Gartenchef fragt Adelheid nach ihrem Namen.
- 2 Er hält Adelheid für eine Salatdiebin und schimpft sie aus.
- 3 Adelheid erzählt ihm von ihrer Suche nach der Schildkröte.
- 4 Adelheid hilft ihm, die Schnecken einzusammeln.
- 5 Als Dank für ihre Hilfe schenkt er Adelheid einen Salatkopf.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/> H	<input type="checkbox"/> B
<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> O
<input type="checkbox"/> K	<input type="checkbox"/> R
<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> F
<input type="checkbox"/> T	<input type="checkbox"/> A

Das Lösungswort lautet:





Name: _____

Datum: _____

Alles wieder gut ...



Lies im Buch
bis Seite 186.

1. Adelheid ist froh, dass alles wieder gut ist. Schreibe die Sätze zu Ende:

Benni darf wieder zur Schule, weil _____

Herr Schwertfeger hat den Täter erwischt, als der gerade _____

Frau Schmelzekopf und Benni _____

Adelheid muss nicht mehr verhindern, dass _____

Und wenn sie nicht mehr Bennis Blödsinn verhindern muss, dann _____



Fortsetzung auf der nächsten Seite

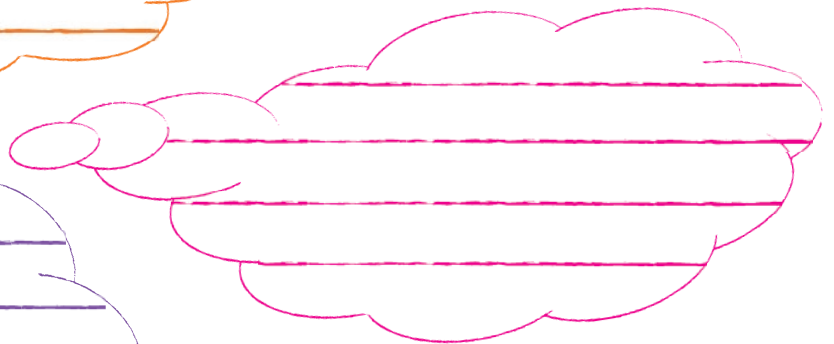
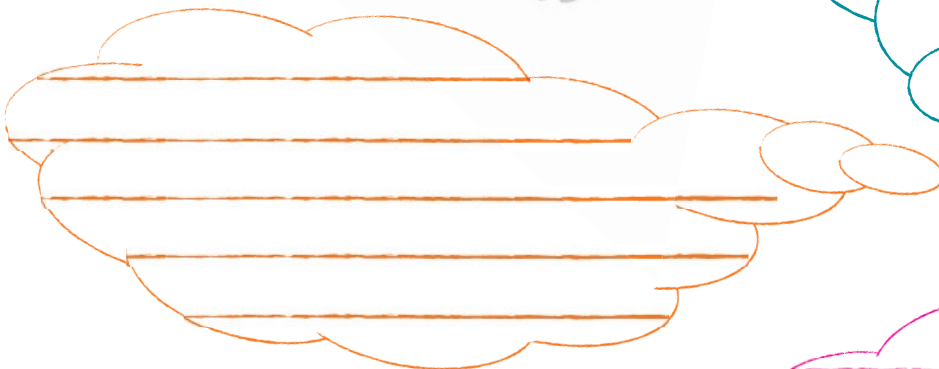


Name: _____

Datum: _____

Alles wieder gut ... · Fortsetzung

2. Adelheid weiß, dass sie bald wieder in einem Schlamassel steckt. Was könnte Benni vorhaben? Sprich darüber mit einem Partner oder einer Partnerin. Schreibe in die Denkblasen, was du vermutest.



Sprecht darüber in der Gruppe.



Name: _____

Datum: _____

Meine Meinung zum Buch



Unterstreiche, was für dich zutrifft: Das Buch hat ...

mich beeindruckt – mir Spaß gemacht – mir Neues gezeigt –

mich gelangweilt – mich überrascht – _____

Meine Begründung: _____

Diese Stelle in der Geschichte finde ich besonders gut:

Meine Begründung: _____

Sehr gut gefallen hat mir ...

Nicht so gut gefallen hat mir ...

Auf diese Frage hätte ich gern noch eine Antwort:

Anderen, die das Buch noch nicht kennen, möchte ich darüber sagen:



Christine Hagemann Jahrgang 1957, studierte Theologie, Philosophie und Pädagogik, mit dem Schwerpunkt Pädagogische Psychologie, für das Lehramt in Münster. Heute ist sie in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitet als freie Autorin.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München, April 2023

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Christine Hagemann nach dem Buch „Ausgerechnet Adelheid!“ von Sabine Ludwig

1. Auflage 2022

© 2022 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Miriam Wasmus

Umschlag und Innenillustrationen: Barbara Jung

Gestaltung und Satz der Materialien: Behrend & Buchholz, Hamburg